

Deutsche Vorkämpfer.

Provinz Brandenburg.

Berlin: Der jüngst verlorbene preussische Staatsminister Hr. v. Bismarck hat die Nationalgalerie eine Mar-morstatue von Emilio Wolff, dem vor-erwähnten Jahren in Rom verstorbenen Bildhauer, vermachet. Sie stellt die Kaiserin Cleopatra vor einem Kreis von Kaiserlichen Prof. Hermann Drobner, Ehrenmitglied der Akademie zu Turin und Petersburg. Nachdem Bismarck in diesem Jahre im Tode vorausgegangen, scheint mit A. Drobner, als ihrem letzten und auch bedeutendsten Prof. der Kunst, die Schwarzkunst ausge-sprochen. — Zur Sicherung der beim A. Deutschen Bundesbesichtigten besichtigten Soldaten hatte die Militärbehörde ziem-lich weitgehende, wenn auch voll berech-tigte Forderungen gestellt. So mußte jeder der in den Schützling-Anlagen be-schäftigten Soldaten von Komme mit 9000 M. gegen Unfall versichert werden. Nach dem Fest nun beim Auftraben einer Kiste mit 100 goldenen Medail-len (Werts 5000 M.), ein Unstund, der wohl am besten zeigt, wie ordnungslos die Arrangements gewirkt haben. — Die feierliche Entschuldig-ung der Bildhauer Alexander Tonbauer ausgeführt und bei Martin & Bilgung in Berlin geöffneter Statue des Kaisers Wilhelm I. hat unter großer Theilneh-mung und Begleitung der Einwohnern und der Landbevölkerung der beiden Provinzen und Mecklenburgs, in Zutritt geföhrt. — Das Bischofliche Ehepaar in Stennowitz feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Ostpreußen.

Der verlorbene Stadtrath Hartung, hat sein ganzes beträchtliches Ver-mögen der Stadt Königsberg vermachet. Der Verstorbene war seit dem Jahre 1853 als Syndikus und bester Stadtrath in Dienst; vordem hatte er als Universitätslehrer an unserer Al-beria fungirt. — Der frühere Postge-hülfe B. Wallbruch in Heuberg ist we-gen Fälschung und Unterschlagung zu 2 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt wor-den. — In Braunsberg hat sich der Glaser Hermann erhängt, in Weidenburg der Gefäßführer Weber des Buch-händlers S. Ripow sich erschossen. — In Mennel ist der 22jährige Johann Schmidt, in Tilsit der Schneiderlehrling Schütz und ebenda die 19jährige Tochter des Schuhmachers Einzelmann aus Schmelkungen ertrunken; über-fahren und getödtet wurden: in Königs-berg der Kaufmann Albert Cypolla, bei Jüterbog der Bahndiener Mogus.

Provinz Pommern.

Die Einweihung des unter dem Pro-rector der Kaiserin stehenden Erziehungs-Collegiums hat nach letzter Tage feierlich statt. Pastor Venz aus Berlin hielt die Weisrede. — Vom 6. bis zum 11. October d. J. wird in Stolz eine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung statt-finden. Am 11. October wird die Aus-stellung feierlich geöfnet. Das Kennen des Vaterländischen Vereins hat. — Den Tod des Ertrunkenen fanden: der Königs-lit B. Neubauer aus Gammeln, der 19-jährige Mar Radloff aus Pölsdorf, der Sohn und die Tochter Anna des Schlei-fers-Maschens Reich in Wingenhofen.

Provinz Schlesien.

Der Schneider Wener aus Holm hat sich Nahrungslosigkeit wegen erkrankt. — Ueberfahren und getödtet wurden: der Schiffszimmermann D. Kröger aus Dedenhain, der Arbeiter Katje aus Rinnenbergdorf und der Landmann Jens Nicolaisen in Timinastedt; in Wankelwitz ist der Kaufmann Gg. Heil-bronn aus Kierpohl ertrunken; der Sohn der Bäckerin Wwe. Weßthal in Gesehendorf erschoss sich infolge eines unglücklichen Falls.

Provinz Schlesien.

† In Breslau Kommerzienrath Ju-lius Kaufmann. — Das Sängerbundes-fest des Niederschlesischen Sängerbundes, verbunden mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Niederschlesischen Sängerbundes und der Jahrestagung, wurde in Grünberg feierlich begangen. — Er-trunkt haben sich: in Breslau die Nichte Emma Knecht, in Bunzlau der Schuhmacher Wilhelm, in Löwenberg der Hausbesitzer Scholz; in Oberglogau hat sich der Maschinenheifer Carl Kradler aus Kleinitz, Kr. Leobischitz, erschossen, in Löwen der Schuhmacher T. durch Sturz aus dem Fenster sich getödtet, in Münsterberg die älteste Tochter der Wittwe Kreisler sich erhängt.

Provinz Posen.

Der vermählte 62jährige Sohn Arthur des Schriftstellers Werner aus Unter-Wilda wurde in dem Glacis links von dem Bildhauer ertrunken aufgefunden. Das Kind ist anscheinend er-trunken worden. — Der in Begleitung seines Bruders Simon nach Amerika entlassene Kaufmann Julius Krieger aus Bromberg schied dem Vorjahre 197,285 M.; davon gehen ab zu-nächst 75,000 M. Dedung für Wechsel, da die Creditoren eintreten müssen und ein Guthaben von 1600 M. Der Rest von 122,000 M. ist durch Schuldbriefe auf die Güter des K. Schwesin, Ludwig und Simeon vollständig gedeckt, so daß der Verein keine Verluste zu erlei-den haben dürfte. Inzwischen ist aber das Vermögen des Julius Krieger und Herz Krieger (Kater) das Con-cursverfahren eröffnet worden. Von dem großen Brundglück in dem Dorfe Krasnowo sind folgende Wirthe daselbst betroffen worden: Krasnowo, Hoff-mann, Wadowitz, Wietowski, Zapack, Kajak, Sonnenberg, Kozel, Grandowski, Johann Mucha, Jedryczka, Kozel und Schneider Jany. Man glaubt, das Feuer sei böswillig angelegt worden.

In Chorzowpo bei Biele wurde der Sohn Joseph der Arbeiterwitwe No-jalie J. vom Blig erschlagen, in Grün-karb infolge unglücklichen Sturzes der gefestigte Lehrer Andr. Grunpitz aus Forbon; unvorsichtigermaßen Ge-nusse epimhaltiger Reden erlag der Bretschneider Stapel aus Grünberg bei Oberwitz und in Rogalen ertrank der Knabe des Gläubers Gjakowski.

Provinz Sachsen.

† Der um die Reichswaffenanstalt in Lohr verdiente Obergewermeister Alb. Wülfkin in Magdeburg. — Der Lehrer Tidirsee wurde wegen Ueberschreitung des Pächtersrechts, hängen an einem 12jährigen Knaben, zu 3 Mona-ten Gefängniß verurtheilt. — Es feier-ten: das 600jährige Bestehen der ewan-gelischen Prediger-Kirche in Erfurt; das 500jährige Jubiläum die Schlingengilde in Raumburg; das 50jährige Bestehen der Schützenverein in Borneke, das stu-dentische Corps „Guesfalia“ in Halle, die Gesellschaft „Harmonie“ in Hettstedt und die Mittelklasse in Mühlhausen; das 60jährige Dienstjubiläum der Orts-richter Lohse in Maderling; das 50-jährige Amt resp. Berufs-Jubiläum der Organist Gust. Müller-Belgen, der Schuhmacher Gottl. Welling-Bitterfeld, der Director des Erfurter Provinzial-Traubstammes - Anhalt, Josef August Nade.

Provinz Hannover.

Der Vorkämpfer Wiemers in Bremer-würde wurde verhaftet, da er verdächtig ist, amtl. Geber unterschlagen zu ha-ben. — Clausthal tritt mit diesem Jahr in die Reihe der Höhenst. Kurorte. Die erste Fremdenliste weist für den Monat Juli die Zahl von einigen vier-zig auf. — Großartig als seit vielen Jahren und beginnlich vom herrlichen Feiler wurde der Daberfädeler Schüt-zenfest gefeiert. Auf dem Hauptplatze hat am dritten Tage den besten Schuß der jüngste Schütze, Georg Hövener, der somit Schützenkönig wurde. — Der 31. Nüchsigte gewordene Sparschafts-Mendant Döbbede von Lüchow hat sich der Staatsanwaltschaft in Lüneburg frei-willig gestellt. — Erhängt haben sich: in Dannenberg die Ehefrau des Anbau-ers Heimr. Spiller, geb. Brabant, in Lette der Postkaffner Ann. Schaper und in Weithofen der Maschinenist Joh. Heinrichs aus Esnabrück; unheilbarer Krankheit wegen hat sich in Harburg der Stadtknecht Johann Ewers erschot-tet.

Provinz Westfalen.

Mit dem von den Bewohnern der Grafschaft Mark in Hohenberg zu er-richtenden Kaiser Wilhelm Denkmal sol-len auch Denkmäler für Bismarck und Wiedeck verordnet werden. — Bei dem in Widdichsdorf abgehaltenen weislichen Kriegerfest entlid sich beim Abfeuern einer Kanone ein Schuß, bevor der Kei-serwirth des K. ruppischen Hinterlabers vollständig ausgeführt war. Die La-dung ging vor und hinten hinaus, wo-bei zwei Landwirthschaftsleute, die das Schieß-übernehmen hatten, getödtet und drei andere schwer verletzt wurden. Ge-tödtet: der Oberlehrer Heinrich und Friedrichs Diers; der Gelehrte der Zim-mermann Gottlieb Budweg, der Pader Karl Berninger und der Wegler August Schmalbach. — Während des Hochamts in der katholischen Kirche zu Weier löste sich ein schwerer Balken mit einem Theile der Decke unter der Orgelbühne und stürzte auf die dichtgedrängte Volksmenge herab. Der Gemeindevorstand hat sich ein passives Schrecken, doch wurden nur wenige Personen leicht verletzt. Die baufällige Kirche soll jetzt geschlossen werden.

Rheinprovinz.

Sechs Adler der Fabrikfabrik Leo Gammerr in Aachen haben in der Schloß-freihaus-Lotterie die Summe von 60,000 M. gewonnen. — Für das in Duren geplante Bismarck-Monument sind bis-her 25,000 M. gesammelt; erforderlich sind 60,000 M. — Nach einer feier-lichen öffentlichen Zusammenkunft hat der Herr kleine und localität Lustland von April d. J. den betroffenen Boden Betriebs-Verluste von 300,000 M. ver-ursacht. — Der Sohn-Ausfall der aus-fälligen Vergleiche wird auf 250,000 M. angesetzt. — Der kürzlich verlor-bene Millionär Franz Weyeremann aus Hagerhof hat den Armen von Sonne und Rheinbreitbach je 15,000 M. ver-macht; auch seine sämtlichen Arbeiter reich bedacht. — Das Siemenbom-ber, welches einer der New York Anbe-ruer Schützen bei ihrer Anwesenheit in den Winter auf der Aine Duden-feld besaß, ist in der darauffolgenden Gemüthlichkeit vom Blige zertrümmert worden. — Im verlassenen Betriebs-feld waren in den Guben in Saar-brücken im Durchschnitt 27,480 Mann beschäftigt, darunter 173 jugendliche Arbeiter. Der mittlere Jahresverdienst betrug 1052 M.; gegen das Vorjahr sind die Löhne um 20,45 M. der Ma-nat gestiegen. — In Remscheid hat sich ein Gerichtsvolkzieher, entbehrter Veran-truungen wegen, erhängt. — Den Tod des Ertrunkenen fanden: der 20jährige Adam Dames aus Feilich, die Arbeiter Berich und Kallefeld in Kreuznach und in Mühlheim a. Rh. die Arbeiter Hög-er und Weigenberg; vom Blig wurden erschlagen: in Bergheim der 19jährige Maurergehilfe Joh. Engels; in Bütt-gen der Arbeiter Paul Kartten.

Provinz Hessen-Nassau.

Mit dem Bau der 17 Kilom. langen Eisenbahn von Dillenburg nach Neu-hütte wurde nunmehr begonnen. — Mit dem in Fachsenheim abgehaltenen Ver-gewaltigter der Hessen-Nassauischen Kriegerkameradschaft war auch die Fahnen-weibe des Kriegervereins „Miemanna“ verbunden. Der Festtag zählte 2500 - 3000 Theilnehmer, über 60 Vereine, ebenso Fahnen, 6 Musikcorps. — Der bekannte Bankier Sachs, aus Frank-furt a. M., dessen betrügerischer Ban-kerott f. 31. 10 großes Aufsehen erzeu-

häft sich in Buenos-Ayres auf. Er wird dort seit 1 1/2 Jahren von dem Hause Samuel V. Dale & Co. beschäftigt. — Zur großen Armer abgerufen wurde abermals einer der wenigen noch leben-den Stadtraths-Mitglieder und zwar in der Person des Brauereiarbeiters Fran-ko Gg. H. Junge in Frankfurt a. M. — In Marburg feierte die Bürgerlichkeit ihr 50jähriges Stif-tungsfest. — In Wiesbaden hat sich der Schriftsteller Dr. phil. Adolph Schmidt-Wältem, Herausgeber der Zeitschrift für animalische Nahrungs-mittel, erschossen. — In Biedenkopf erkrank der Regierungsrath Sauer, in Niederlahnstein der Sohn des Tagelöh-ners Anton Elbert; in Kleinand brach der Bauer Jost im Sturze das Genick; der Eisenbahnarbeiter Konrad Bischer aus Oberzell wurde überfahren und getödtet.

Königreich Sachsen.

† In Hartmannsdorf Lehrer Stopp. — Der Schuhmacher Arnold in Kam-merwalde, dem wegen seiner Trunken-heit die Wohnung gelündigt war, zün-dete das Haus an und stürzte sich als-dann selbst in die Flamme. — In Liebertsdorf ist der Hausbesitzer und Brunnensbauer Friedrich H. Strand verstorben. Derselbe war angeblich nach Eisenburg, ohne weiter zurück-gekehrt zu sein. — Der Schulmeister Da-wald aus Ohorn wurde von dem Schul-lameraden Schmidt mit einem Revolver geföhrt und auf der Stelle getödtet. — In Leisnig wurde in Jütten der 12. Sächsischen Feuerwehrgesellschaft be-gangen. — Es feierten: die diamantene Hochzeit in Naumburg das Ehepaar Eduard und Karoline Bäckerle; die gol-dene Hochzeit in Naumburg Feilenbauer Ed. Kiedel und Frau, geb. Winkler; in Pörschdorf das C. G. Siegel'sche Ehepaar und in Lindenberg der frühere Fabrikarbeiter A. Wapil mit Frau. — Es erkrankten sich: in Annaberg der Maurer Albin Vogel, in Leipzig die Arbeiterin Kaufmanns-Schreiber; in Cam-merdorf erkrankte sich wegen eines für-verlichen Leidens der Fabrikbesitzer A. Popp; in Sieda erkrankte sich der ge-richtliche Schenker Christian. — Es ver-un-glückte tödtlich durch Ertrinken: in Mittel-Derwitz der Häusler G. Kell, in Oberlungwitz Emil Meier, in Schönau der Boctsmann Häfel.

Thüringische Staaten.

Das 17. Thüringer Bundes-Sänger-fest in Apolda ist vorzüglich verlauten. Schon der erste Tag brachte solchen Zu-drang, daß alle Köpfe gedekt wurden. — Der ausführende Einwohner Ferdinand Baum aus Ebersdorf, Vater von drei Kindern, der im Weinberge seine Ge-heube, die er dortin besaß, hatte, er-krankte sich, ist geföhnt und bereits nach Jena in Unterlungwitz abge-föhrt. — Commemorationstag in Jena feierte sein 50jähriges Bürgerjubiläum. — † In Coburg der Geh. Justizrath Hr. Forstl. — Die militärgerichtlichen Verhandlungen über die im vorigen Herbst in Gotha vorgekommenen Miß-handlungen der zum Militärdienst ein-gesessenen Erbschaftsbesitzer und Leh-rer sind abgeschlossen und die Betref-fenden verurtheilt worden. Es wurden bestraft: ein Officier mit Zurückziehung im Pensionat auf 10 Jahre, zwei Unterofficier mit 2 bzw. 1 1/2 Jahren und zwei Gelehrte mit 1 1/2 Jahren bzw. 10 Monaten Gefängniß. — Fabrikant Hünig in Ohehrich erkrank den werthvollen Preis des 10. deutschen Bundes-Schützenfestes, ein von der Stadt Berlin geschenktes 2500er in Werthe von 2500 M., sowie 25000 M. in Waar. — Die 25jährige Jubelfeier der frei-willigen Feuerwehrgesellschaft in Meiningen fand rege Theilnehmung und nahm den schön-sten Verlauf. — Der vormalige Rechts-anwalt Westhof aus Meuselwitz ist wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftet worden.

Hessen-Darmstadt.

Der verheiratete Maurer J. Jübrnd in Bentheln, welcher von einem Mädchen in Mannheim unter falschen Vor-spiegelung und Heirathsverprechung 270 M. erkrankte, wurde zu 1 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Man-der Arbeiter in Griesheim gewann in der Berliner Schloßfreihaus-Lotterie 25,000 M. — Die 20jährige, wid-wigliche Tochter des Bürgermeisters Hofmeister in Nersbach bei Höchst i. D. wurde, als sie von einem Zaunsträucher heimlich erkrank, erhoben. Ein Steinha-mer Namens Deth wurde als der Thäter verurtheilt, geföhnt. — Großes Aufsehen erregte in Stockstadt die Ver-handlung des Kaufmanns Philipp Kaden. Derselbe war Richter der Kirchensache und soll sich in seiner Kasse ein Banco ergeben haben.

Königreich Bayern.

Der ehemalige Postbote Weber in Schmalzhausen, der am Neujahr-ganzen Bündel Briefe und Neujahrskar-ten anstatt diese den Adressaten zuzuföhren, in den Bahnhofort warf, er-hielt drei Monate Gefängniß. — Die Einweihung des Auer-Deinmals in Schweinfurt findet am 18. October d. J. statt. Das von Professor Wilhelm Mann modellte Denkmal stellt den Dichter in stehender Stellung dar, ein aufgeschlagenes Buch auf seinem Schooße. — Die Tamm aus der Sonn-tagsschule entlassene Gastwirthstochter Juliana Köhler wurde wegen Kindes-mordes verhaftet. — Der Handelsmann Menander in Staubing schlug der Han-delsfrau Groß in Folge eines Streites betruglich mit einer Schenke über den Kopf, daß sie am gleichen Tage starb. Der Thäter ist in Haft. — Von Widen-erren erkrankte wurde in der Nähe von Klerfeld auf der Grasbrunner Flur der verheiratete Jagdbauersche Friedrich Kreiler aus Traunfeld. — Der kürzlich verlorbene Privatier Franz Schönfelder in Würzburg hat sein Vermögen im Gesammtbetrage von 190,000 M. zu-mest zu Frömmigkeits- und Wohlthätigkeitszwecken vermachet. — Anlässlich der 100jährigen Jubelfeier der Eröffnung

der Louiseburg fand daselbst ein Fest-lich, „Die Rosburg“, unter großem Anbrange des Publikums statt. Am Spiele betheiligten sich 150 Bürger von Bamstedt. — Wegen Verleitung zum Meineid wurde der Handelsmann Max Wäckerling in Birstorf zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt. — Selbstmord begangen durch Erhängen: in Klein-heimand der Jambouer Michael Haberl, vulgo Pfeifennichl, im Frauenhof bei Salzweg der an Geisteskrankung leidende Auswanderer Joh. Bauer, in Schweinau der Tischler Jacob Meiler von Weihen-dorf; durch Erhängen in Angulstadt, am Furcht vor Strafe, der Unterofficier Föttinger und in Nürnberg der Gläu-biger J. H. Berg; durch Ertrinken: die Schneiderseherin M. Rein aus Wachen-burg, den Tod des Ertrunkenen fand: Burghof der Auswanderer Joh. Köhler von Göggenberg, in Linden der Schu-macherlehrling Ant. Doch aus Mühlheim, in Oberlangen der 12jährige Alfred Van, in Schabensbach der Oberregis-trator Josef Sieder aus Nürnberg.

Königreich Württemberg.

† Graf Hermann zu Königs-Alten-dorf. — Gerechtigkeit Friedr. Köp-jun. — In Gadingen ist wegen betrügeri-schen Bankrotts verurtheilt worden. — Die Gutsparthei in Badenbach wurde im Ver-dacht der Brandstiftung geföhnt. — In Gmünd sollte wegen eines Erbre-derungsvertrages verurtheilt werden. Nach-dem ihm der Hoftheater überreicht war und er sich anstellte, stürzte derselbe plötzlich zu Boden und war nach weni-gen Minuten eine Leiche. — Jem dem ein Kriegerdenkmal bekommen. Der Entwurf hat Bauplansteller Schmalz un-entgeltlich geliefert; die Ausführung des Denkmals selbst ist dem Bildhauer Theodor in Stuttgart übertragen. Die Einweihungsfeierlichkeiten sind für Sonntag den 7. September vorgesehen. — Seit einigen Tagen ist in Marbach Schuttschiff-Bauarbeiter purkos ver-gewunden. — Die Gemeinde Klein-lengen beging die Gedächtnisfeier der vor-300 Jahren geföhnen Einführung der Reformation in einfacher aber schöner Weise. — Der 10jährige Sohn des Hofbenedicten Dreher in Trüdingen schloß sich schon seit vierzehn Tagen. Derselbe mußte während dieser Zeit fähntlich erkrankt werden und blieb unempfindlich gegen mechanische Reiz, wie reiben mit Bürsten etc. — In nicht geringer Schreck wurde kürzlich Marzeng 4. Juli Weisheim verheert, durch ein furcht-bares Gewitter, als solches Käufer ein-führten. Von dem in südlicher Rich-tung gelegenen Berg „Harle“ 955m über dem Meere) hatte sich ein großes Felsstück losgelöst und war, wohl viele Hundert Jentner schwer, den Abhang hinunter in die Waldungen gestürzt. — Es erkrankten: in Altdorf der Sohn des Wäckerling'schen Christ Zeit, in Asperg der Arbeiter Ernst Burkhardt, in Ell-wangen der Fäher „Häselstopp“, in Sontheim der Knecht Huber. Von Ferden wurden erkrankten: in Gleich-brom der Sohn des Deponomen Sand-mater, in Wachenburg der 14jährige Andr. Steinbach, in Walldorf der 21-jährige Friedrich Blant.

Großherzogthum Baden.

Vom Schwurgericht in Konstanz wurde der frühere Gerichtsvollzieher Joh. Michael Schüniger von Weisbach, wegen erschwerter Unterschlagung im Amt zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Ueber den Bezirk Mühlendorf ging ein schweres Gewitter mit Hagelsturm nieder, der in der Stadt selbst und an den Feldrändern und Obstbäumen ungehe-ren Schaden anrichtete. Die berechtig-ten Hoffnungen der Landleute sind nun mit einem Male verlohnt. Auch aus den Gemeinden Hing, Sing und Otters-wangen laufen ähnliche Berichte ein. — Wegen unemsellicher Mißhandlung sei-ner Ehefrau wurde der Landwirth Her-mann Wapilshweiler in Angenried, Amt Bommbrunn, geföhnt. — Ein Krieger-Verein in Gailberg, Gersbach, Amt Schöpsheim, Kappel bei Willingen, Marktberg bei Weisbach und Weisbach a. Rh. bei Nordbalden. — Erhängt haben sich: in Konstant der Wäckerling Hr. Knobel aus Ludheim und in Lehengau bei Schiltach der Maler Joh. Georg Zeit; die an Geisteskrankung lei-dende Landwirth Joh. Jacob Schmidt in Bahlingen, sowie die Ehefrau Rosa des Landwirths Mich. Tads in Weiden-au haben sich erhängt. — Durch un-glücklichen Sturz kamen zu Tode: in Bergzell in der Tengelshöhe, nahe der Landesgrenze, der Arbeiter Gies. Hier-ber; in Weisingen der Knabe Meier; überfahren und getödtet wurden: in Birstorf der 20jährige Kaver Nidger und in Zell a. W. der 20jährige Landwirth Hermann Vogel; in Heiters-heim gereth der 47jährige Alfr. Bettin-ger zwischen zwei Kistentransportwagen und wurde getödtet.

Aus der Rheinpfalz.

Bei einer Tanzmusik auf dem „Peters-keller“ in Speyer fiel die 20jährige Barbara Juid plötzlich todt zu Boden. Zu hartes Schmähen hatte einen Herz-schlag herbeigeföhrt. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging in Landau der Rentier Joh. Traut mit seiner Ehe-frau Louise geb. Klein. — Die verlor-bene Wittwe des verstorbenen Privatmanns Joh. Aug. Stadtmüller, geb. Stanz, hat die Stadt Landau mit einem Legat in der Höhe von 12,000 M. zu wöchentlichen Zinsen bedacht. — Der Schuchfabri-quant Franz Schöpper in Pirmasens wurde von einem jungen Schuchmeister mit dem Knopf durch einen Stich in die Brust tödtlich verletzt. Der Thäter, Wittm mit Namen, ist flüchtig. — In Gagenbach wurde und fand der Tagner Johannes Reich 10. in den Wästen des Rheins den Tod, in Ludwigsstetten er-hängt sich der Müller Hugo Selder. — In Reichenheim fiel beim Holsaufhauen

dem Wirth Komter ein Stamm so un-glücklich auf den Kopf, daß ihm das Stirnbein zertrümmert wurde, in Hort-hausen wurde der auf dem Feld arbeit-ende Ackerer Martin Keller vom Blig getödtet; im Rhein bei Sonderheim ist der 12jährige Martin Keller beim Baden ertrunken, in Weidenthal wurde der ledige taubstumme Joh. Ad. Erb beim Holzschlagen von einem niederstürzen-den Stamm erschlagen.

Elfaß-Lothringen.

Josef Stollmann, Soldat vom 131. Infanterie-Regiment, delectierte und ließ sich in Wars-la-Tour für die Fremden-legion anwerben. — In Moutins Bürger-meister Anguel. — In Scheuhenhof bei Niederbronn wurde die Entschuldig-ung eines Denkmals geföhnt, welches dem Andenken des Vizeanmars von Wislos, des ersten Geföhnen im deutsch-franzö-sischen Kriege, gewidmet ist. — David Wader und Frau geb. Wendling in Weihen feierten ihre goldene Hochzeit.

Mecklenburg.

Schiffer Schulz aus Steinförde er-trank beim Wenden des Steuers im Je-derseiter Kanal vor den Augen seiner Ehefrau. — Auch in dem Großherzogli-chen Kammergut Allersdorf, D. Am Nibis, ist sich auf dem Wege einer grö-ßeren Reorganisation begonnen worden. Die Ausführung ist dem Culturredirector Scheppe aus Meckeln übertragen. Die zu kultivierende Waldfläche soll ca. 75,000 Q. R. groß sein. — Schneider-meister Groß in Neustrelitz beging sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Oberbayern.

In Recha hat sich eine freiwillige Feuerwehrgesellschaft gebildet. Etwa 80 Mann haben bereits ihren Beitritt erklärt. Zum Hauptmann wurde Bierbrauer bester Hermanns gewählt. — Es bran-ten wieder: in Petersdorf das Haus des Anbauers Bernd Gule und in Söhlet das Wohnhaus des Fuhrers Hugo Krö-ger.

Freie Städte.

Durch Erhängen machte der Juge-nant P. in Bergdorf seinen Leben ein Ende. — In Lübeck und in der ganzen Gegend fanden verheerende Gewitter statt, durch welche an verschiedenen Orten Feuerbrände verursacht wurden. Bis her sind solche aus Wisting, Kote-fau, Uelshofen, Kachelndorf, Wilmür-ber und Taffow gemeldet.

Schweden.

Der gewesene Amtschreiber Wader von Arenten wurde zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus, abzüglich 6 Monate Haft, wegen Unterschlagung, Veruntreuung und Fälschung verurtheilt. — Seit dem 18. Juni wird Hr. Eduard Hofmann, Kaufmann von Kurland, vermisst. Derselbe hat seines Frühlings in Deutsch-land betheilig, hatte sich einige Zeit in Jülich aufgehalten, wo er sich niederzu-laffen gedachte. Er unternahm von dort aus eine Reise über Schwab. Alford, Göttingen, Oberalt und Engaden; seit dem ist jede Kunde von ihm ausgeblie-ben. — Ein Herr Gugelmann, Fabri-cant künstlicher Augen in New York, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Knechtschaft seine 82jährige Schwägerin in Weisbach (Vog. Venzburg) besuchte, traf am gleichen Tage bei ihr ein, als sie durch einen Schlag auf dem linken Hüfte, der wegen Unterschlagungen verurtheilt war, in Göttingen verstarb. — Er erkrankte in Göttingen ein Herr, welcher nach 50jähriger Kne